

Spielend sprechen in den Pfingstferien

Förderprojekt 30 Kinder entwickeln theaterpädagogisch angeleitet eigene Stücke über Feste.

Reutlingen. Seit 2012 veranstalten das Reutlinger Theater-Pädagogik-Zentrum (TPZ) und der Verein Dialog in den Pfingstferien die Theater-Kooperation „Spielend Sprechen“ – nur in der Corona-Pandemie haben sie pausiert. Heuer beteiligen sich gut 30 Kinder mehrerer Nationalitäten zwischen 8 und 12 Jahren in zwei Gruppen am Projekt in der ehemaligen Reutlinger Ypern-Kaserne. Der Weg ist dabei das Ziel: Es geht um spielerische und ganzheitliche Sprachförderung, Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, kreative Erlebnisse und das Miteinander in der Gemeinschaft, teilt das TPZ mit.

Die Theaterpädagoginnen Nicole Hassmann und Dorothee Engbers haben dieses Jahr einen Stoff ausgesucht, mit dem jedes Kind etwas anfangen kann: das Fest. Für die Abschluss-Aufführungen haben sie Erlebnisse und Erfahrungen



Szenen mit Musik, Bewegung und Choreografien: Am Samstag sind im Reutlinger Theater-Pädagogik-Zentrum (TPZ) die Abschluss-Aufführungen des diesjährigen Projekts „Spielend sprechen“.

Bild: TPZ

gen der Kinder zusammengetragen und über Improvisationen zu kleinen Szenen entwickelt, mit Musik, viel Bewegung und Choreografien.

Die 13-jährige Sham war schon dreimal dabei und kann wegen ihres Alters nächstes Jahr nicht mehr mitmachen, was sie bedauert. Sie findet besonders die Sport- und Ballett-Einlage der Jungs witzig. Und ihr jüngerer Bruder Youssef freut sich, dass er die Rolle eines Kochs spielen darf.

Am Samstag, 10. Juni, 11 Uhr, zeigen nun die 8-10-Jährigen im TPZ, Heppstraße 99, ihr Stück, um 15 Uhr beginnt dort die Aufführung der 10-12-Jährigen. Reservierungen unter hunze@tpz-bw.de oder Telefon 0 71 21-21 11 6. Finanziert wird das Projekt über das Integrationskonzepts der Stadt Reutlingen, aus Teilnahmegebühren und mit einem Zuschuss der GWG. *Matthias Reichert*